



Johannes Remmel

Johannes Remmel war von 1995 bis November 2012 Abgeordneter im Landtag von Nordrhein-Westfalen und ist seit Juli 2010 Landesminister für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz.



Jörn Krüger

Jörn Krüger ist Autor des Blogs unkonventionelle-gasfoerderung.de, auf dem aktuelle und internationale Nachrichten, Meinungen und Berichte zur unkonventionellen Gasförderung veröffentlicht werden. Als informierter Laie schreibt er Gastbeiträge, informiert über Fracking und steht als Gesprächspartner für Parteien und Institutionen zur Verfügung.

Programmablauf

19.00 Uhr

Beginn und Begrüßung

19.20 Uhr

Filmbeginn

21.00 Uhr

Beginn der Diskussion

Der Eintritt zur Diskussionsrunde ist frei.
Vorbereitung von Kinokarten ist ab Dienstag 18.06.2013 möglich unter <http://www.cineplex.de/kino/tree/node1969/city35/>

debatte e.V.:

Dem Verein geht es um die grundsätzliche Auseinandersetzung mit zentralen Fragen der gesellschaftlichen Entwicklung und hält bewusst Distanz zum tagespolitischen Geschäft. Wir wollen Überlegungen und Diskussionen in Gang setzen, auch wenn diese unbequem und unpopulär sind. Wir wollen uns auch den Problemen offen nähern, wo bislang Funkstille und Unsicherheit herrscht. Wie diese Debatten auch Politik tauglich gemacht werden oder diese aussehen kann und soll, wollen wir in Münster mit interessierten BürgerInnen diskutieren.

Heinrich Böll Stiftung NRW:

Die Heinrich-Böll-Stiftung steht der Partei Bündnis 90/ Die Grünen nahe und arbeitet in rechtlicher Selbständigkeit und geistiger Offenheit. Die Landesstiftungen innerhalb der Heinrich-Böll-Stiftung sind die Träger der regionalen politischen Bildungsarbeit.

Mehr unter <http://www.boell-nrw.de>

Promised Land im Münsterland?

**Film- und Diskussionsabend
rund um die unkonventionelle
Gasförderung „Fracking“**

Diskussion mit

Johannes Remmel

NRW-Umweltminister

Jörn Krüger

IG Gegen Gasbohren Nordwalde

Moderation:

Rainer Bode
debatte e.V.

Donnerstag, 20. Juni 2013

Film „Promised Land“ 19.00 Uhr

Diskussion 21.00 Uhr

Schlosstheater

Melchersstraße 81, 48149 Münster

debatte

debatte e.V.

c/o Rainer Bode

Rudolfstraße 27, 48145 Münster

fon: 0251-132475,

mail: info@debatte-muenster.de

www.debatte-muenster.de

www.debatte-muenster.de

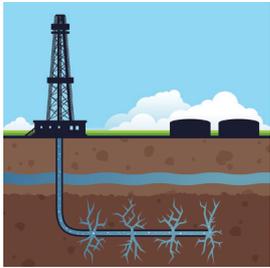


HEINRICH BÖLL STIFTUNG
NORDRHEIN-WESTFALEN

Promised Land im Münsterland? Film- und Diskussionsabend rund um die unkonventionelle Gasförderung „Fracking“

Fracking

Beim sogenannten Fracking handelt es sich um eine Methode zur Förderung von Erdgas aus besonders tief gelegenen Gesteinsschichten. Hierzu wird ein Gemisch aus Wasser und Chemikalien, das so genannte Frac-Fluid, in den Boden gepresst, um in gaspeichernden Schieferschichten Risse zu erzeugen und somit das Gas an die Oberfläche zu treiben.



In den USA, wo die Frackingtechnologie in den letzten Jahren massiv zum Einsatz gekommen ist, hat sie in vielen entlegenen Regionen einen kleinen Wirtschaftsboom angeregt und für sinkende Gaspreise gesorgt. In den letzten Jahren

häufen sich jedoch auch abschreckende Nachrichten, z.B. über Verseuchungen von Grundwasserquellen mit giftigen Stoffen der Frac-Fluide oder brennende Wasserhähne, aus denen freigesetztes Erdgas austritt. Zudem wird die tatsächliche Wirtschaftlichkeit der Gasquellen immer wieder in Frage gestellt.

Nun, da Energieunternehmen derartige Erdgasquellen auch in Deutschland entdeckt haben, steht die umstrittene Fördertechnik auch hierzulande in der politischen Diskussion. Gerade in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen werden große Förderkapazitäten vermutet - unter anderem im Münsterland. Dies gibt Anlass, sich intensiver mit dem Für und Wider des Frackings zu beschäftigen.



Promised Land

Matt Damon, einer der ökologisch engagiertesten Hollywoodstars, spielt in diesem Öko-Thriller Steve Butler, den Agenten des Energiekonzerns Global. Seine Chefs im edlen New Yorker Büro versprechen ihm eine große Karriere - in Wahrheit soll er das Unmögliche versuchen und mit seiner Kollegin Sue die Bewohner einer amerikanischen Kleinstadt dazu bringen, die Förderrechte für das Erdgas unter ihrem Farmland an eine große Energiefirma zu verkaufen. Mit der neuartigen Methode des „Fracking“ sollen durch das Aufbrechen von Schieferschichten bislang unerreichbare Reserven tief in der Erde erschlossen werden.

Butler überredet die Provinzbevölkerung zur Aufgabe ihrer längst unrentabel gewordenen Farmen und verspricht märchenhafte Kaufpreise. Die Risiken der Fördermethode, bei der unkontrolliert gefährliche Chemikalien in den Boden gepresst werden, verschweigt er.

Doch er trifft auf Widerstand in der Bevölkerung. Zudem stellt ein wie aus dem nichts aufgetauchter Umweltaktivist bald das ganze Projekt in Frage. Zwischen den beiden Männern entwickelt sich ein Kampf um Einfluss auf die Dorfgemeinschaft und schnell wird klar, dass beide Seiten nicht mit offenen Karten spielen und es um sehr viel mehr zu gehen scheint als um das Wohl der Bevölkerung.

www.debatte-muenster.de